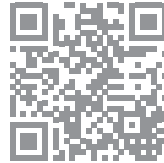


Infos

- Zeit** 03.02.2015,
15:00 bis ca. 17:00 Uhr
- Ort** Neue Effizienz
Technologiezentrum Wuppertal
W-Tec
Lise-Meitner-Straße 5-9
42119 Wuppertal
- Anreise** Nähere Informationen finden Sie
unter: www.neue-effizienz.de

Anmeldung



Bitte melden Sie sich online bis zum
29.01.2015 für den Workshop an:
www.neue-effizienz.de/anmeldung

Partner dieses Workshops und der vorzustellenden
Projektidee sind:

**Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie
GmbH** – Forschungsinstitut zur Gestaltung von
Übergängen („Transitions“) zu einer nachhaltigen
Entwicklung

Eco Libro GmbH – unterstützt innovative
Unternehmen und öffentliche Einrichtungen bei der
Erarbeitung und Umsetzung maßgeschneiderter
intelligenter Mobilitätslösungen



Bergische Gesellschaft für Ressourceneffizienz mbH

Neue Effizienz
Bergische Gesellschaft für Ressourceneffizienz mbH
Lise-Meitner-Str. 1-13 / 42119 Wuppertal
Tel. 02 02/31 71 31 34 / www.neue-effizienz.de



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung
Investition in Ihre Zukunft

Neue Effizienz ist An-Institut der Bergischen Universität Wuppertal

Workshop

Betriebliches Mobilitätsmanagement

Von der Sicht auf Einzelunternehm-
en zu einer regionalen Strategie



Bergische Gesellschaft für Ressourceneffizienz mbH

Die Projektidee

Wir laden Sie herzlich ein, mit unseren Projektpartner eine neue Idee der Mobilitätsstrukturen in unserer Region gemeinsam zu entwickeln. Um die unterschiedlichen Anforderungen und Dienstleistungen rund um das Thema abzubilden, bitten wir eine Vielzahl unterschiedlicher Akteure an einen Tisch.

Der Weg zur Arbeit und die dienstliche Mobilität von Unternehmen verursachen in Deutschland rund ein Drittel des Verkehrsaufwandes und die Hälfte der CO2-Emissionen in der Personenmobilität.

Für die Mitarbeiter/innen ist der Weg zur Arbeit ein oftmals unterschätzter Faktor, der maßgeblich auf die Zufriedenheit wirkt. Geringere private Mobilitätskosten, weniger Stress auf dem Arbeitsweg und zeitlich kürzere Anreisewege haben eine positive Wirkung auf die Motivation. Darüber hinaus profitieren Unternehmen durch geringere Mobilitäts- und Parkplatzkosten, die Steigerung der Attraktivität als Arbeitgeber sowie ein positives Image.

Die Projektidee „Betriebliches Mobilitätsmanagement im Bergischen Städtedreieck“ hat zum Ziel, aus der Perspektive der praktischen Umsetzung einen regionalen Großversuch von betrieblichem Mobilitätsmanagement zu starten. Dabei steht nicht ein Einzelunternehmen im Fokus, sondern ein Netzwerk an Unternehmen im Bergischen Städtedreieck setzt betriebliches Mobilitätsmanagement um. So ist es möglich, übergreifende Angebote zu schaffen, wozu die einzelnen Unternehmen alleine oftmals nicht in der Lage wären. Auf diesem Weg können gleichzeitig Mehrwerte für die Mitarbeiter/innen, die Unternehmen und die Region als Ganzes geschaffen werden.

Das Programm

Ziel des Workshops ist es, über das Projekt und die Potenziale zu informieren, sowie einen tragfähigen und förderfähigen Projektansatz zu entwickeln.

| | |
|--------------|---|
| 15:00 | Begrüßung |
| 15:05 | Vorstellung des Leitmarktwettbewerbverfahrens des Landes NRW Jochen Stiebel – Neue Effizienz |
| 15:15 | Vorstellung der Projektidee „Betriebliches Mobilitätsmanagement im Bergischen Städtedreieck“ Prof. Dr. Oskar Reutter – Wuppertal Institut |
| 15:25 | Betriebliches Mobilitätsmanagement - Chancen zur Verkehrsentlastung für eine ganze Region Volker Gillissen – Eco Libro GmbH |
| 15:45 | Arbeitsrunde 1 |
| 16:15 | Arbeitsrunde 2 |
| 16:45 | Zusammenfassung der Ergebnisse |
| 17:00 | Ausklang, Imbiss und Netzwerken |

Der Hintergrund

Gemeinsam mehr erreichen

Indem nicht nur in vereinzelt Unternehmen, sondern im Rahmen eines Gemeinschaftsprojektes mit vielen Unternehmen, den Kommunen und anderen maßgeblichen Akteuren der Region gleichzeitig und gemeinsam Mobilitätsmanagementmaßnahmen umgesetzt werden, entfalten sich Synergieeffekte, die insgesamt einen sehr positiven Einfluss auf die gesamte Entwicklung im Bergischen Städtedreieck - nicht nur im Bereich der Mobilität - haben.

Beispiele für mögliche Maßnahmen:

- Entwicklung einer übergreifenden Außendarstellung im Sinne einer Dachmarke zur Erhöhung der Präsenz und Aufmerksamkeit
- Aufbau und Weiterentwicklung des CarSharing-Netzes an den Unternehmensstandorten und Verbesserung des Zugangs und der Nutzung durch Unternehmen, Mitarbeiter und Bürger
- Stärkere Ausrichtung des ÖPNV an den Bedürfnissen der Mitarbeiter/innen und Unternehmen
- Ausweitung des Zugangs und der Nutzung von Mitfahrangeboten
- Verbesserung von Umsteigepunkten (z.B. Fahrradabstellanlagen)
- Ausbau von Verkehrswegen für Fahrräder und Pedelecs